



## **Pressemitteilung Wissenschaftsdienst / Europa-Universität Viadrina**

**Datum: 17.02.2009**

### **4. Treffen des „Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft“**

Entscheidungssträger aus den Rechts- und Personalabteilungen führender deutscher Unternehmen haben erkannt, dass eine frühzeitige und systematische Bearbeitung von Konflikten die unternehmerischen Konfliktkosten erheblich eindämmen kann – zu Gunsten des einzelnen Mitarbeiters wie auch des Unternehmens.

SAP und E.ON haben im Mai 2008 einen Runden Tisch zu den Themen Konfliktmanagement und Mediation im Unternehmen initiiert und zahlreiche Unternehmen in Deutschland eingeladen, sich daran zu beteiligen. Dem Kreis gehören mittlerweile ca. 25 Personen an, darunter u.a. Vertreter der Unternehmen Audi AG, Bayer AG, Bombardier Transportation GmbH, Deutsche Bahn AG, Deutsche Bank AG, EnBW AG, Fraunhofer Gesellschaft, Grundig AG und Siemens AG.

Der Round Table Mediation und Konfliktmanagement ist als Arbeitskreis von Unternehmensvertretern konzipiert, die sich in einem kooperativen Rahmen zum Thema Konfliktmanagement austauschen und dabei unabhängig von Beratern und Verbänden agieren, um möglichst gezielt die Interessen und Anforderungsprofile der Nutzer von Konfliktmanagementverfahren zu vertreten und zu entwickeln.

Die regelmäßigen Treffen werden im Wechsel bei den beteiligten Unternehmen durchgeführt. Im Rahmen des Gründungstreffens bei SAP in Walldorf wurden Anfang Mai 2008 auf Basis einer Bestandsaufnahme der derzeitigen Aktivitäten in den beteiligten Unternehmen diverse Arbeitsgruppen gegründet. Diese beschäftigen sich unter anderem mit dem Vergleich von Strukturen und Terminologien, der Unterstützung von Unternehmen bei der internen Etablierung von Konfliktmanagement sowie dem gezielten Aufbau und Austausch von Regelwerken und Analyseinstrumenten für den systematischen Umgang mit Konflikten in Rechts- und Personalabteilungen.

Zu weiteren Arbeitssitzungen haben mittlerweile E.ON nach Düsseldorf, Audi nach Ingolstadt und im Februar 2009 die Deutsche Bahn nach Berlin eingeladen. Die Themenschwerpunkte der Treffen umfassten u.a. die Optimierung des Vorgehens bei der Konfliktanalyse, Verfahrenswahl und Falldokumentation in der Rechtsabteilung, die Erörterung von Konzepten für die Einführung von Mediatorenpools und umfassenden Konfliktmanagementsystemen sowie die Umsetzung der EU-Richtlinie zum Thema Mediation durch das Bundesministerium der Justiz.

Die wissenschaftliche Begleitung des Round Table erfolgt seit Mai 2008 durch die Europa-Universität Viadrina. Prof. Dr. Lars Kirchhoff und Dr. Ulla Gläßer LL.M. (Institut für Konfliktmanagement) erarbeiten u.a. praxisorientierte Formate für wissenschaftliche Hintergrundanalysen und Begleitstudien; eine Anzahl von Master-Arbeiten sind der Erfassung und Begleitung gegenwärtiger Umstrukturierungsvorgänge bei den beteiligten Unternehmen gewidmet. Die Ergebnisse fließen in die derzeit laufende dritte Studie von PwC und Viadrina zum Thema „Konfliktmanagement: Von den Komponenten zum System“ ein.

Die nächsten Treffen des Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft werden im Juni und im Oktober 2009 in Bonn und München stattfinden.

Kontakt:

Anne Isabel Kraus

Institut für Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina

kraus@euv-frankfurt-o.de